

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 9

Artikel: Treppenanlage in einem Verwaltungsgebäude eines Industrie-Unternehmens in der Westschweiz = Escaliers d'un bâtiment administratif : Suisse occidentale = Stairs in an administrative building in western Switzerland

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328022>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Treppenanlage in einem Verwaltungsgebäude eines Industrie- Unternehmens in der Westschweiz

Escaliers d'un bâtiment administratif. Suisse occidentale

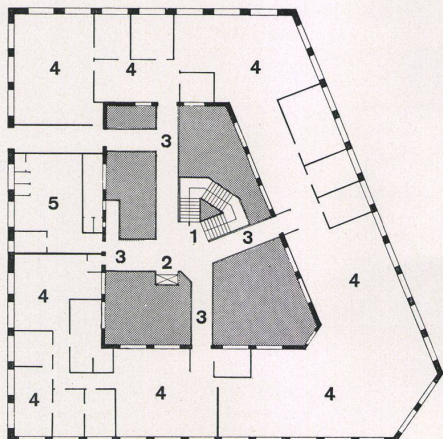
Stairs in an administrative building in Western Switzerland

Architekt: F. Kurz, La Tour de Peilz

In einem geschlossenen Innenhof befinden sich die Diensttreppen, welche die verschiedenen Bureaux untereinander verbinden.

Dans la cour intérieure fermée, se croisent des passerelles et des escaliers de service qui relient les différents bureaux entre eux.

In the closed inner court the service stairs interconnect the offices.



Grundriß / Plan

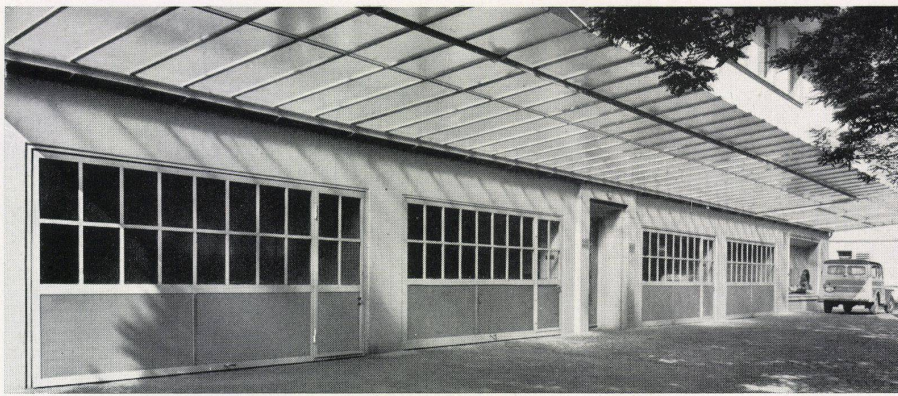
- 1 Treppenanlage / Escaliers / Flight of stairs
- 2 Lift / Ascenseur
- 3 Verbindungsgänge / Couloirs de communication / Connecting passages
- 4 Büroräume / Bureaux / Offices
- 5 WC und Duschenraum / WC et Douches / WC and Showers



Detail der Treppenanlage
Détail de l'escalier
Stair detail

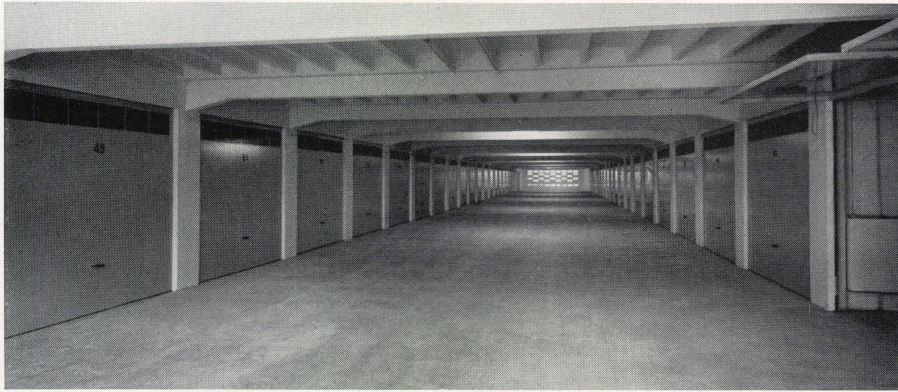


Gesamtansicht
Vue générale
General view



Großgarage einer Fabrik
Grand garage d'une fabrique
Factory Garage

In einem Fabrikations- und Bürogebäude mit 8 Einstellgaragen im Erdgeschoß wurde eine Großgarage eingebaut. Die alten Tore und die Zwischenpfeiler wurden entfernt. Zur Abfangung der Fassade sind je 2 Fassadenträger aus INP mit verstärkten Flanschen eingezogen worden. Zur besseren Platzausnutzung wurden die neuen Kipptore auf der Fassadenflucht versetzt. Der Garage-Vorplatz wurde mit einem einfachen Vordach, welches an Zugschrauben an die Fassade gehängt wurde, überdacht.

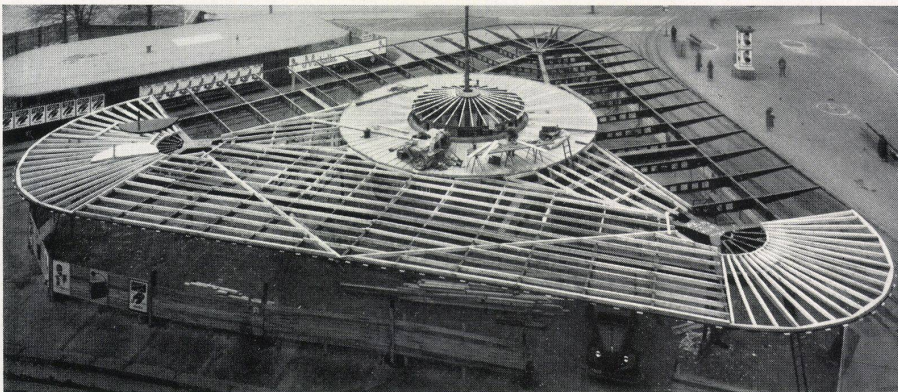


Garage Montchoisis, Genève
Montchoisis Garage, Geneva

Architekt: Honegger frères, Genève

In einem verhältnismäßig dicht besiedelten Stadtteil Genfs mit wenig Möglichkeiten zum Aufstellen von Einzelgaragen wurde das Garagerungsproblem dadurch gelöst, daß im Zentrum dieses Wohnquartiers ein Garagegebäude mit 88 Einzelboxen aufgestellt wurde. Das Gebäude ist zweistöckig, besitzt pro Stock je 44 Boxen, wovon je 22 Boxen links und rechts neben der breiten Einfahrt angeordnet sind.

Um die Durchfahrt zu den links und rechts neben dem Gang befindlichen Boxen nicht zu stören und die Boxen möglichst vorteilhaft auszunützen zu können, wurden Kipptore aus gepreßtem Stahlblech gewählt.



Wartehalle der Städtischen Straßenbahn am Bellevueplatz, Zürich
Refuge central sur la place Bellevue, à Zurich
Tram Shelter, Bellevue Square, Zurich

Mitarbeiter für Projekt und Berechnung Prof. Dr. F. Stüssi

Diese Wartehalle ist in ihren Abmessungen und Bauformen außergewöhnlich; besonders bemerkenswert sind die großen Auskragungen, die sich wegen der vorgeschriebenen möglichst stützenfreien Ausbildung des Vordaches außerhalb der geschlossenen Wartehalle ergaben. Die von einer Stahlbaufirma in Zürich ausgeführte Stahlkonstruktion suchte vor allem eine klare Gliederung der einzelnen Tragwerksteile. Bei der großen überdeckten Fläche von rund 940 m² war mit einer Schneelast von gegen 100 000 kg zu rechnen. Einschließlich des Eigengewichtes (Stahlbau zirka 80 t, Dachschalung mit Blechabdeckung, Gunituntersicht) war eine Gesamtbelastung von rund 350 000 kg aufzunehmen.

Vordach des Bürgerspitals Basel
Avant-toit du Bürgerspital, Bâle
Porch of Basle Bürgerspital

Architekten: Hermann Baur, E. und P. Vischer, Bräunig, Leu, Dürig, Basel

Das Vordach befindet sich über dem Eingang für Spitalbesucher. Der äußere Verkehrstreifen ist für Fußgänger, der innere Streifen ist für Fahrzeuge bestimmt. Die Dachhaut besteht aus in Kitt verlegtem Drahtglas. Die Tragkonstruktion besteht aus vier Pendelstützen in dickwandigen Rohren mit aufgeschweißten Verstärkungsrippen; auf den Pendelstützen ruht ein kastenförmig zusammengeschweißter, torsionssteifer Ringträger.

